

SPORT

in Stadt und
Kreis Offenbach



*Sportgala 2024
der Stadt Offenbach*



*Sportabzeichen-Prüfertreffen 2024
im Sportkreis Offenbach*



*„Black Knights Dreieich“ erhalten
finanzielle Zuwendung der Stiftung
„Miteinander Leben“*



Sportkreis
Offenbach e.V.
im Landessportbund Hessen


Kreis Offenbach



Inhalt

Grußwort des 1. Vorsitzenden Jörg Wagner	1
Mitteilungen:	
Sportkreis Offenbach e. V.	2
Sportamt der Stadt Offenbach	21
Ehrenamt und Ehrungen der Stadt Offenbach	30
Förderung des Ehrenamtes, Sport und Kultur des Kreises Offenbach	31
Wer ist wer?	40

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und der Herausgeber dar.
Wir danken an dieser Stelle allen Inserenten für die Unterstützung und bitten die Leser um Beachtung!

Mit freundlicher Unterstützung der



Impressum

Herausgeber:

- Sportkreis Offenbach e. V.

Redaktion:

- Jörg Wagner, Sportkreis Offenbach e. V.
- Rolf Joachim Rebell, Sportkreis Offenbach e. V.
- Jannis Wicke, Sportkreis Offenbach e. V.
- Marcel Subtil, Kreis Offenbach
- Sabrina Holzmann, Kreis Offenbach (Förderung des Ehrenamtes, Sport u. Kultur)
- Manfred Ginder, Stadt Offenbach (Sportamt der Stadt Offenbach)
- Manuel Dieter, Stadt Offenbach (Referat Ehrenamt)

Gestaltung/Layout:

WR design, Sandra Liebig

Druck:

Berthold Druck GmbH, Offenbach

Wir machen Heimat.

Stadtwerke
Offenbach

Planen, entwickeln, erhalten, bewegen:
Die Stadtwerke Offenbach machen die Stadt lebenswerter.
Rund 1000 Mitarbeiter*innen engagieren sich für attraktiven
Wohnraum, funktionierenden Nahverkehr, ein sauberes
Stadtbild, einladende Veranstaltungsstätten und vieles mehr.

Denn Offenbach und seine Menschen
liegen uns am Herzen.

stadtwerke-offenbach.de



SPORT

in Stadt und
Kreis Offenbach

**Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
liebe Sportlerinnen und Sportler,
liebe Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler,
sehr geehrte Damen und Herren,**



die Neuformierung der Landesregierung hat einen Ministeriumswechsel für den Sport mit sich gebracht. Der Sport gehört nun dem Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege – kurz MFG – an. Ein Wechsel, der für viele überraschend kam. Auf den ersten Blick muss der Wechsel nicht nachteilig sein, da der Sport Gesundheit ist und Familien vereint. Wir sehen den Wechsel positiv und sind bereit, das Ministerium nach unseren Kräften zu unterstützen. Der Sport lebt! Mehr als jeder dritte Einwohner in Stadt und Kreis Offenbach ist Mitglied in einem der 350 Sportvereine, die im Sportkreis Offenbach organisiert sind. Der organisierte Sport ist somit die größte Personenvereinigung. Unsere Vereine sind nicht nur der führende Sportanbieter, sondern leben Integration, Inklusion sowie gesellschaftliche Vielfalt. Der Sport grenzt niemanden aus und spaltet die Gesellschaft. Er verbindet Menschen und das ist in der aktuellen Zeit wichtiger denn je.

Gestartet sind wir in diesem Jahr gemeinsam mit dem Kreis Offenbach mit

einer Informationsreihe zur Medienkompetenz, die bisher großen Anklang gefunden hat. Gestartet mit einem Kick-Off, folgte der erste Workshop „KI – künstliche Intelligenz“. Ein interessanter Abend mit neuen Erkenntnissen. Ausstehend sind noch Workshops zu Social-Media, Videoerstellung und Pressearbeit mit der Offenbach Post. Anmeldungen sind noch unter: info@sportkreis-offenbach.de möglich.

Am **14. Juli** findet der Sportaktionstag im Kreis Offenbach statt. Gemeinsam wollen wir den Kreis Offenbach in Bewegung bringen. An diesem Tag besteht die Möglichkeit unentgeltlich neue Sportarten in den teilnehmenden Vereinen auszuprobieren. Nähere Informationen finden Sie unter: www.sportaktionstag.de

Gemeinsam mit der Stadt Offenbach findet vom **21. September bis 29. September** das „Sportfestival – Wir bewegen Offenbach“ statt. Es besteht auch hier die Möglichkeit kostenfrei neue

Sportangebote in den teilnehmenden Vereinen auszuprobieren.

Nähere Informationen finden Sie unter: www.offenbach.de

Am **11. Juni** findet der 2. bundesweite Trikottag statt. Vereinsmitglieder und Sportbegeisterte sind eingeladen, das Shirt, Trikot oder die Trainingsjacke ihres Vereins zu tragen und Bilder in den sozialen Medien mit dem Hashtag #Trikottag zu posten. Zeigen Sie ihre Verbundenheit zu ihrem Heimatverein und dem Sport.

Wünschen wir uns alle, dass uns die Nähe zum Wetteramt hilft und wir bei bestem Sommerwetter die geplanten Sportveranstaltungen und Festaktivitäten durchführen können. Ich freue mich auf viele persönliche Treffen und Gespräche.

Für den Vorstand

Jörg Wagner

1. Vorsitzender

Sportabzeichen-Prüfertreffen 2024

Das alljährliche Sportabzeichen-Prüfertreffen im Sportkreis Offenbach fand am 20.04.24 statt. Rund 70 Prüferinnen und Prüfer fanden sich im Europahaus in Dietzenbach ein, um sich zu den neusten Themen und Änderungen beim Deutschen Sportabzeichen zu informieren und sich bei kleinen Speisen und Getränken auszutauschen.

Nachdem der Sportkreis-Vorsitzende Jörg Wagner alle Anwesenden offiziell zum Prüfertreffen begrüßt hatte, führte die Sportabzeichen-Beauftragte Mareike Bauer gewohnt souverän und humorvoll durch das Programm. Neben Änderungen im Prüfungswegweiser stand in diesem Jahr vor allem die Einführung des neuen Portals „Sportabzeichen Digital“ im Vordergrund. Aktuell sorgt das vom Deutschen Olympischen Sportbund eingeführte neue Portal für reichlich Gesprächsbedarf, da es noch diverse „Kinderkrankheiten“ aufweist



Jörg Wagner begrüßt die Prüferinnen und Prüfer zum Prüfertreffen 2024

und gleichzeitig bereits die alten Systeme abgeschaltet worden sind. Dem Sportkreis samt seinen Prüferinnen und Prüfern steht hinsichtlich der Umstellung auf Sportabzeichen Digital wohl

noch eine herausfordernde Zeit bevor. Grund zur Freude gab es im Rahmen des Prüfertreffens dennoch. Jörg Wagner übergab Herrn Hartmut Maier anlässlich seines Geburtstages ein kleines



Sportabzeichen-Beauftragte Mareike Bauer und Sportkreis Vorsitzender Jörg Wagner (beide vorne in rot) mit den Prüferinnen und Prüfern des Sportkreises Offenbach



Die Teilnahmebescheinigungen für das Prüfertreffen wurden in diesem Jahr auf neuen Klemmbrettern übergeben

Präsent. Neben Herrn Maier durften sich alle anwesenden Prüferinnen und Prüfer zudem über neue Klemmbretter freuen, die sie bei den Abnahmen des Sportabzeichens nutzen können. Für die Prüfer hatte an diesem Tag auch ein langes Warten sein Ende. Die neuen Prüfausweise, die vom Landessportbund Hessen im Zuge der Lizenzverlängerung ausgestellt worden sind, wurden im Anschluss an die Veranstaltung an die Prüferinnen und Prüfer verteilt. Der Sportkreis Offenbach möchte sich an dieser Stelle noch einmal bei allen Prüferinnen und Prüfern für ihr Engagement und ihren Einsatz bedanken und steht bei allen Fragen oder Problemen jederzeit gerne zur Verfügung.



Prüfer Hartmut Maier (Mitte) nimmt die Präsente anlässlich seines Geburtstages in Empfang

Bundesfreiwilligendienst beim Sportkreis Offenbach e. V.

Mit dem Abschied unserer geschätzten BFDlerin Franziska Müller zum 31. August 2024, öffnet sich eine Tür für eine neue, engagierte Persönlichkeit, die unsere BFD-Stelle mit Leben füllen möchte. Für Franziska war der BFD der optimale nächste Schritt auf ihrem beruflichen Weg und gleichzeitig eine unvergessliche Zeit. „Der BFD beim Sportkreis Offenbach hat mir sehr viel Spaß gemacht und ich konnte mich sowohl menschlich als auch beruflich super weiterentwickeln. Das nette Vorstandsteam sowie die Geschäftsstelle standen mir immer zur Seite und die gemeinsame Arbeit hat mir unheimlich viel Freude bereitet.“ Durch den BFD ergaben sich für Franziska diverse Möglichkeiten, ihren beruflichen Weg nach ihren Wünschen zu gestalten und verschiedene Richtungen einzuschlagen. „Im Rahmen des BFD wurde ich dazu ermutigt, meine Zukunft aktiv weiter zu planen, wodurch ich nun einen Ausbildungsplatz erhalten habe. Das gesamte Sportkreis-Team

stand mir jederzeit mit Rat und Tat zur Seite und unterstützt mich auch nach wie vor dabei, mein Potenzial zu entfalten. Ich bin wirklich dankbar für die gemeinsame Zeit!“

Als Sportkreis Offenbach sind wir nun auf der Suche nach einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin, der/die bereit ist, sich ab 01. September 2024 in unserem Team zu engagieren, die vielfältigen Möglichkeiten des Bundesfreiwilligendienstes zu nutzen und einen umfassenden Blick in die Strukturen des organisierten Sports und das Ehrenamt in Stadt und Kreis Offenbach zu werfen.



Franziska Müller absolviert aktuell ihren Bundesfreiwilligendienst beim Sportkreis Offenbach

Wenn du Interesse hast, Teil unseres Teams zu werden, kannst du dich gerne über die Webseite www.hessen.fwdm.cloud/bewerben registrieren und dich bei uns als Einsatzstelle bewerben. Wir stehen auch persönlich zur Verfügung, um weitere Informationen über den BFD mit dir zu teilen.

Du kannst uns unter info@sportkreis-offenbach.de oder telefonisch unter **06074 693390** erreichen.

Der Sportkreis Offenbach heißt alle Bewerberinnen und Bewerber herzlich willkommen! Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit dir deine Zukunft zu gestalten.

Ehrenamt ohne die Generation Z?

Wie die Generation Z ihren Weg ins Ehrenamt findet

„Lasst die Jugend machen!“ –
Heide Klabers

In einer Welt, die von raschen Veränderungen und stetigem Fortschritt geprägt ist, tritt die Generation Z, die Generation der nach 1997 Geborenen, zunehmend in den Fokus des ehrenamtlichen Engagements. Welche Faktoren beeinflussen den Einstieg ins Ehrenamt für junge Menschen? Wie können sich die Vereine positionieren, um die Generation Z für sich zu gewinnen? Um Antworten auf diese Fragen zu finden, bat Jannis Wicke, Leiter der Geschäftsstelle des Sportkreis Offenbach e. V., mit Heide Klabers und Maxim Kuznetsov zwei Profis im Bereich Ehrenamt, zu einem gemeinsamen Gespräch. Das Engagement der Generation Z spielt eine wichtige Rolle in der deutschen Vereinslandschaft und im Ehrenamt. Oft stehen die Vereine vor denselben Herausforderungen, gerade im Hinblick auf die benötigte Unterstützung von ehrenamtlich tätigen Vereinsmitgliedern. Hier kommt die Generation Z ins Spiel, die durch ihre modernen Perspektiven gleichermaßen Potenzial aber auch Herausforderungen mit sich bringt. Zwei Vereinsvorsitzende unterschiedlicher Generationen werfen durch ihre Perspektiven einen Blick auf das Ehrenamt und die Generation Z.

Heide Klabers, Ehrenvorsitzende der S.K.G. Rodgau, identifiziert unter anderem die generationsübergreifende Kommunikation als eine zentrale Herausforderung für Vereine und Ehrenamtliche. „Wenn ich nicht ständig durch persönliche Gespräche den Kontakt zu der jungen Generation suche und halte, dann tut sich da nichts. Die Brücke ent-

steht nicht von alleine“, erklärt Klabers ihre Sorge bezüglich der Kommunikation zwischen Vereinen und jungen Menschen. In der Tat stellt sich die Brücke in der Kommunikation zwischen Jung und Alt als eine große Herausforderung dar und sollte für Vereine noch mehr Anlass zu persönlichen Gesprächen geben. Ein Großteil der Generation Z wuchs unter enormem digitalem Einfluss auf, was die Vereine vor die kommunikative Herausforderung stellen kann, Menschen der Generation Z auf das Ehrenamt aufmerksam zu machen. Hinsichtlich des Einflusses von Smartphones auf das ehrenamtliche Engagement sagt Maxim Kuznetsov, Vorsitzender der Sprenglinger TG: „Es ist wirklich schwierig gegen Social Media und gegen das Handy anzukämpfen.“ Laut ihm ist die Generation Z überbelastet und empfindet es als enorme Mehrbelastung, ihre Freizeit für Vereinsveranstaltungen oder das Ehrenamt zur Verfügung zu stellen.

Dahingehend sind laut ihm Social Media und das Smartphone für die Generation Z Fluchtmöglichkeiten vor weiterer Belastung. Das Ehrenamt kann dadurch auf die jungen Leute eine abschreckende Wirkung haben.

Neben dem Aspekt der Überbelastung spielt aber auch die Perspektive und Offenheit der vergleichsweise älteren Vereinsvorstände eine große Rolle. Nicht nur die jüngeren Menschen der Generation Z tun sich hinsichtlich der Kommunikation schwer, sondern auch viele Vereinsvorstände. Klabers mahnt ein Umdenken bei den älteren Vereinsvorständen an und sieht diese in der Pflicht, sich mehr auf die jungen Menschen zu fokussieren. „Die Alten müssten weniger ihr Amt ausführen, sondern sich um die Jugend kümmern.“, meint Klabers. Sie erklärt weiter: „Weil die Alten nicht loslassen! Die Alten müssten nur sagen: Hier hast du 500 Euro, mach!“ Aus diesen Erfahrungen entsteht laut Klabers ein wichtiger Lern-



Foto: Heide Klabers



Heide Klabers bei der Vereinsarbeit

effekt bei den jungen Menschen. Die Aufgabe der Vereine ist es, diesen Lernprozess zu begleiten und zu reflektieren. Klabers ergänzt: „Im Großen und Ganzen müssen die [jungen Menschen, Anm. d. Red.] freies Betätigungsfeld haben.“ Hierzu fügt Kuznetsov an: „Das ist wirklich eine Kommunikationssache, den jungen Menschen klarzumachen: Wenn ihr ein Projekt habt, könnt ihr es umsetzen. Das sind die Rahmenbedingungen, was ist euer Konzept?“

Neben der Kommunikation hängt also vieles von einer der Jugend zugewandten Positionierung des Vereins ab, die den jungen Menschen der Generation Z einen gewissen Freiraum ermöglicht. In der heutigen Zeit besteht somit die Notwendigkeit, einen Wandel des Führungsstils innerhalb der Vereine zu vollziehen. „Der Verein muss der Ort sein, der es den Leuten ermöglicht, ihr persönliches Ich selbst aufzubauen, mit den Dingen auf die sie Lust haben.“, so Kuznetsov.

Klabers ergänzt: „Ein Verein bietet die Plattform für ganz viele Aktivitäten. Nur wir dürfen nicht immer glauben, dass sie [die Generation Z, Anm. d. Red.] genau die Positionen ausfüllen, die uns gerade fehlen. Nein, wir müssen neue erfinden und diese schmackhaft machen.“ Durch das Umdenken auf der organisatorischen Ebene, sollte der Fokus demnach auf den Stärken der jungen Menschen liegen, anstatt lediglich den Bedarf des Vereins im Auge zu haben. In Bezug auf die Stärken der Generation Z fügt Kuznetsov an: „Ich habe das Gefühl, dass es eine Generation ist, die, wenn sie weiß, dass sie etwas in die Hand nehmen kann, alle Werkzeuge hat, um es auch in allen Aspekten umzusetzen.“ Aus Kuznetsovs Sicht besteht die größte Herausforderung darin, die Generation Z davon zu überzeugen, statt dem Handy, genau diese Werkzeuge in die Hand zu nehmen und sie zu nutzen.



Foto: Maxim Kuznetsov, Sprendlinger Turngemeinde

Maxim Kuznetsov (2.v.l.)
und sein junges Vorstandsteam



Maxim Kuznetsov bei
einer Vereinsveranstaltung

Bezugnehmend auf Kuznetsovs Aussage ergänzt Kladers: „Der junge Mensch hat mit dem Verein als Plattform alles, was er sich wünscht und findet alle Voraussetzungen vor, um die Wünsche umzusetzen. Daher sollten Vereine öffentlich dafür werben: Komm zu uns, hier hast du die Chance etwas zu bewegen!“ Sowohl Kladers als auch Kuznetsov sind davon überzeugt, dass man den jungen Menschen zwar die Rahmenrichtlinien vorgeben sollte, sie jedoch innerhalb dieses Rahmens alles selbst gestalten sollen und dürfen. Kladers sagte hierzu selbstbewusst: „Lasst die Jugend machen!“

Für Vereine ist es heutzutage von großer Bedeutung, den jungen Menschen zu verdeutlichen, dass ein Ehrenamt ihnen eine Vielzahl an Möglichkeiten zur persönlichen Entfaltung bietet. Vereinsvorstände sollten die jungen Menschen dazu ermutigen, mit ihren Interessen, Stärken und Eigenschaften

aktiv am Vereinsleben teilzunehmen und diese einzubringen. Darüber hinaus ist eine sensiblere und persönlichere Kommunikation zwischen den Vereinen und der Generation Z der Schlüssel dazu, eine effektive gemeinsame Kommunikationsebene zu schaffen. Diesen Wandel müssen jedoch die älteren Vereinsvorstände initiieren, indem sie die Denkweisen und Strukturen des Vereins den Anforderungen und Eigenschaften der Generation Z anpassen.

Medienkompetenz-Schulung im Sportkreis Offenbach

Der Sportkreis Offenbach und der Kreis Offenbach bieten in diesem Jahr eine kostenlose 4-teilige Medienkompetenz-Schulung für Vereine an. Die Schulung umfasst Vorträge beziehungsweise Workshops zu den Themen Künstliche Intelligenz (KI), Social Media, Videoproduktion und Pressearbeit.

Der erste Schulungs-Teil fand am 16.05.24 im Haus des Lebenslangen Lernens in Dreieich statt. Referent Felipe Bergmann führte die Anwesenden souverän durch dieses spannende und vielversprechende Thema der künstlichen Intelligenz. Künstliche Intelligenz oder kurz KI, bietet auch Vereinen

vielfältige Möglichkeiten, sich mit verschiedenen Themen auseinander zu setzen.

Schulung Nummer zwei findet am 06.06.24, ebenfalls im Haus des Lebenslangen Lernens statt und dreht sich um das allgegenwärtige Thema Social Media. Referentin Franziska Müller wird die Interessierten durch die Veranstaltung leiten und ihnen wichtige sowie interessante Herangehensweisen, Perspektiven und Ideen für eine wirksame Darstellung ihres Vereins auf Social Media an die Hand geben.

Die dritte Schulung wird am 11.07.24 im Haus des Lebenslangen Lernens stattfinden. Mit Thorsten Ophaus konnte der Sportkreis Offenbach einen echten Experten für das Thema Videoerstellung gewinnen, der seine Expertise und sein Know-How an die Interessierten weitergibt und ihnen die Relevanz von Videos in der heutigen Zeit erklärt.

Der finale Schulungstermin findet in den Räumlichkeiten der Offenbach Post statt. Am 25.07.24 wird Referent Jörg Moll die Anwesenden nicht nur hinsichtlich einer zeitgemäßen und ansprechenden Berichterstattung in der Presse ins Bild setzen, sondern den Interessierten die Möglichkeit geben, einen Blick hinter die Kulissen der Offenbach Post zu werfen.

Für alle anstehenden Schulungstermine sind noch Anmeldungen möglich!

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Sportkreises Offenbach. Sie erreichen die Geschäftsstelle per Mail an **info@sportkreis-offenbach.de** oder telefonisch unter **06074 693390**.



Medienkompetenz
SCHULUNG MIT ZERTIFIKAT

AUFTAKTVERANSTALTUNG
Montag, der 15.04.2024 | 18:30 - 19:30 Uhr | Online über Zoom (Link folgt)

WORKSHOP 1 | KÜNSTLICHE INTELLIGENZ (KI)
Donnerstag, der 16.05.2024 | 18:30 - 20.30 Uhr
Haus des Lebenslangen Lernens | Frankfurter Str. 160-166 | 63303 Dreieich

WORKSHOP 2 | SOCIAL MEDIA (INSTAGRAM)
Donnerstag, der 06.06.2024 | 18:30 - 20.30 Uhr
Haus des Lebenslangen Lernens | Frankfurter Str. 160-166 | 63303 Dreieich

WORKSHOP 3 | VIDEOERSTELLUNG
Donnerstag, der 11.07.2024 | 18:30 - 20.30 Uhr
Haus des Lebenslangen Lernens | Frankfurter Str. 160-166 | 63303 Dreieich

WORKSHOP 4 | PRESSEARBEIT
Donnerstag, der 25.07.2024 | 18:30 - 20.30 Uhr
Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG-Mediengruppe Offenbach Post | Waldstraße 226 | 63071 Offenbach am Main

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.
Anmeldungen sind über Mail an info@sportkreis-offenbach.de möglich.








Förderbescheide in Höhe von 32.379,19 € übergeben

Bei gleich zwei Übergabe-Terminen wurden Förderbescheide aus dem Vereinsförderungsfonds des Landessportbundes Hessen überreicht. Die Übergaben fanden im Rathaus in Obertshausen-Hausen und auf dem Gelände der Sport- und Sängergemeinschaft Langen statt.

Insgesamt konnten 10 Vereine aus der Region ihre Bewilligungsbescheide entgegennehmen. Die Summe der Förderungen belief sich auf 32.379,19 €, die dazu beitragen sollen, die sportlichen Angebote der Vereine zu optimieren und die Sportstätten zukunftssicher auszubauen.

Die geförderten Maßnahmen sind vielfältig und reichen von Sanierungsvorhaben über die Anschaffung neuer Turn- und Sportgeräte bis hin zu Defibrillatoren. Besonders bemerkenswert ist die Förderung eines Flugzeugs, das es einem Verein ermöglicht, sein Angebot im Bereich des Luftsports zu erweitern.

Neben der reinen Übergabe der Förderbescheide fand auch ein reger Austausch statt: Der Sportkreis-Vor-



*Sportkreis Vorsitzender Jörg Wagner (links) bei der Übergabe der Förderbescheide im Rathaus in Obertshausen, gemeinsam mit Vereinsvertreter*innen und dem Obertshäuser Bürgermeister Manuel Friedrich (rechts)*

sitzende Jörg Wagner diskutierte mit den Vertreterinnen und Vertretern der beteiligten Vereine über aktuelle Themen, weitere Fördermöglichkeiten und anstehende Veranstaltungen und Projekte im Sportkreis Offenbach. Diese

Gelegenheit zur Vernetzung und zum Informationsaustausch wurde von allen Beteiligten sehr geschätzt und verdeutlicht die enge Zusammenarbeit zwischen dem Sportkreis Offenbach und den örtlichen Vereinen.

Die Überreichung der Förderbescheide markiert somit nicht nur einen finanziellen Beitrag zur Förderung des Sports, sondern auch eine wichtige Gelegenheit, die Zusammenarbeit und Unterstützung innerhalb des Sportkreises Offenbach weiter zu stärken.



Förderbescheid-Übergabe auf dem Gelände der SSG Langen

Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter (ADS)

Die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter (ADS) – das größte kommunale Sportnetzwerk Deutschlands – sorgt seit 75 Jahren dafür, dass Freizeit- und Profisportler in Deutschland bestmöglich unterstützt werden. Gemeinsam mit den knapp 400 Mitgliedern bringt die ADS den Sport in Deutschland zu Höchstleistungen. Dafür tauscht man sich regelmäßig mit Informationen und Erfahrungen aus, diskutiert Herausforderungen und findet zusammen Lösungen.

Die Jahrestagung ist deshalb ein fester Termin im Kalender der Sportkolleginnen und Sportkollegen. Es ist ein guter Mix aus Vorträgen, Podiumsdiskussionen und Workshops zu aktuellen (Dauer)-Themen. Zudem besteht die Möglichkeit sich bei den verschiedenen Ausstellern auf der eigenen ADS-Messe zu informieren und mit den Fachleuten aus der Branche ins Gespräch zu kommen. In diesem Jahr begleitete Sportkreis-Vorsitzender Jörg Wagner die Delegationen der Städte Obertshausen, Dreieich und Offenbach sowie das Team vom Kreis Offenbach zur Jahrestagung. Neben interessanten Redebeiträgen,



Sportkreisvorsitzender Jörg Wagner begleitete zusammen mit Jens Prüller vom Lsbh die Delegation aus den Städten Dreieich, Obertshausen und Offenbach sowie des Kreises Offenbach zur Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter (ADS) in Neumünster und Kiel.

Workshops und Show-Darbietungen stand für die Delegation aus Stadt und Kreis Offenbach ein Besuch des Kieler Fußballstadions auf der Agenda. Rückblickend bot die Jahrestagung der ADS die Gelegenheit, viele zukunfts-

weisende Gespräche zu führen, sich über aktuelle Themen und Herausforderungen auszutauschen und neue Netzwerke für den organisierten Sport in unserer Region zu knüpfen.

Kreisweiter Sportaktionstag 2024

Auch in diesem Jahr findet wieder der kreisweite Sportaktionstag im Sportkreis Offenbach statt. Die Vereine wurden wieder dazu aufgerufen, ihr Vereinsgelände für alle Bürgerinnen und Bürger zu öffnen und ihren Verein samt seinen Angeboten zu präsentieren. Im vergangenen Jahr haben 24 Vereine am kreisweiten Sportaktionstag teilgenommen und hierdurch

viele Neu-Mitglieder sowie Kursteilnehmer gewinnen können. Die Angebote im Rahmen des letztjährigen Sportaktionstages reichten von größeren Vereinsfesten mit Bühnenprogramm, bis hin zu offenen Sport- und Kursangeboten. Der Kreativität der Vereine sind hierbei keine Grenzen gesetzt. Der Sportkreis Offenbach sowie der Kreis Offenbach unterstützen die Ver-

eine als Initiatoren des Sportaktionstages bei der Bewerbung der Angebote und stehen den Vereinen als Impuls- und Ratgeber sowie bei Fragen oder Herausforderungen zur Seite.

Die Angebote der in diesem Jahr teilnehmenden Vereine finden Sie unter www.sportaktionstag.de

#bewegungerleben

BRING MIT UNS DEN KREIS OFFENBACH IN BEWEGUNG!

SPORT AKTIONSTAG

14. Juli 2024

Probiere neue Sportarten aus!
Kostenlose Mitmachangebote in
teilnehmenden Sportvereinen

Angebote in deiner Stadt/Gemeinde
unter **www.sportaktionstag.de**



Partner der Sportvereine
www.kreis-offenbach.de/sport



Sportkreis
Offenbach e.V.
im Landessportbund Hessen



Wagner lädt zu Wagner ein



Die Vorstandsmitglieder des Sportkreises Offenbach mit den Vertretern der Politik, des Sports sowie Partnern und Förderern im Hessischen Staatstheater in Wiesbaden

Im vergangenen Jahr feierte der Sportkreis Offenbach e.V. seinen 75. Geburtstag mit zahlreichen Veranstaltungen. Wer erinnert sich nicht an die kurzweilige Eröffnungsveranstaltung im Offenbacher Büsing Palais, an die akademische Feier im Dietzenbacher Capitol sowie das Abschlussfest auf der eigenen Anlage an der Offenbacher Straße.

„Wir wollten uns für die zahlreiche und großzügige Unterstützung bei unseren Freunden, Gönnern und zahlreichen

Helfern einmal mit etwas Besonderem bedanken“, berichtet Sportkreisvorsitzender Jörg Wagner und hat gemäß dem Motto „Wagner lädt zu Wagner ein“ seine Gäste zur Richard Wagner Charity Gala eingeladen. Der fliegende Holländer, Tannhäuser und natürlich der Ring des Nibelungen, wer kennt sie nicht, die Musik von Richard Wagner“, die vom hessischen Staatsorchester unter der musikalischen Leitung von Michael Güttler aufgeführt wurde. Auch der große Saal des hessischen Staatsthea-

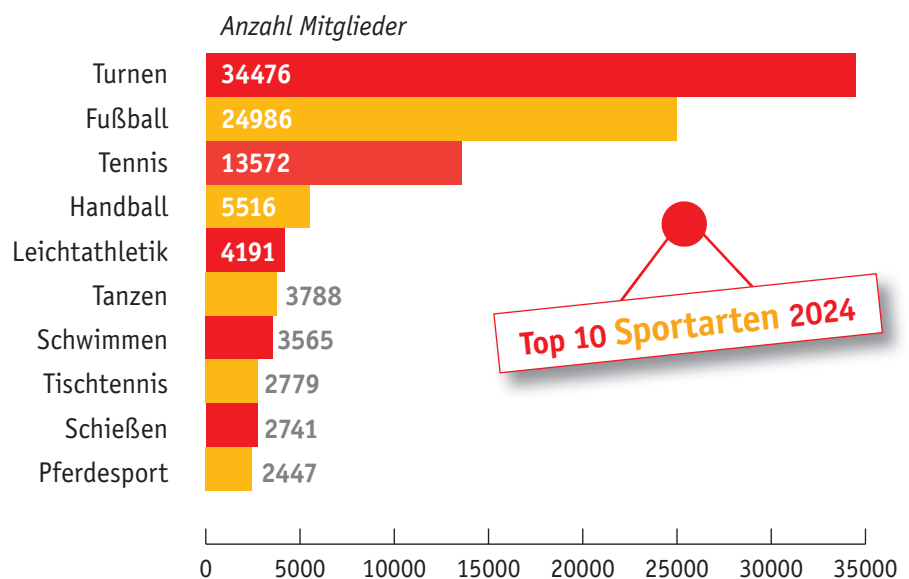
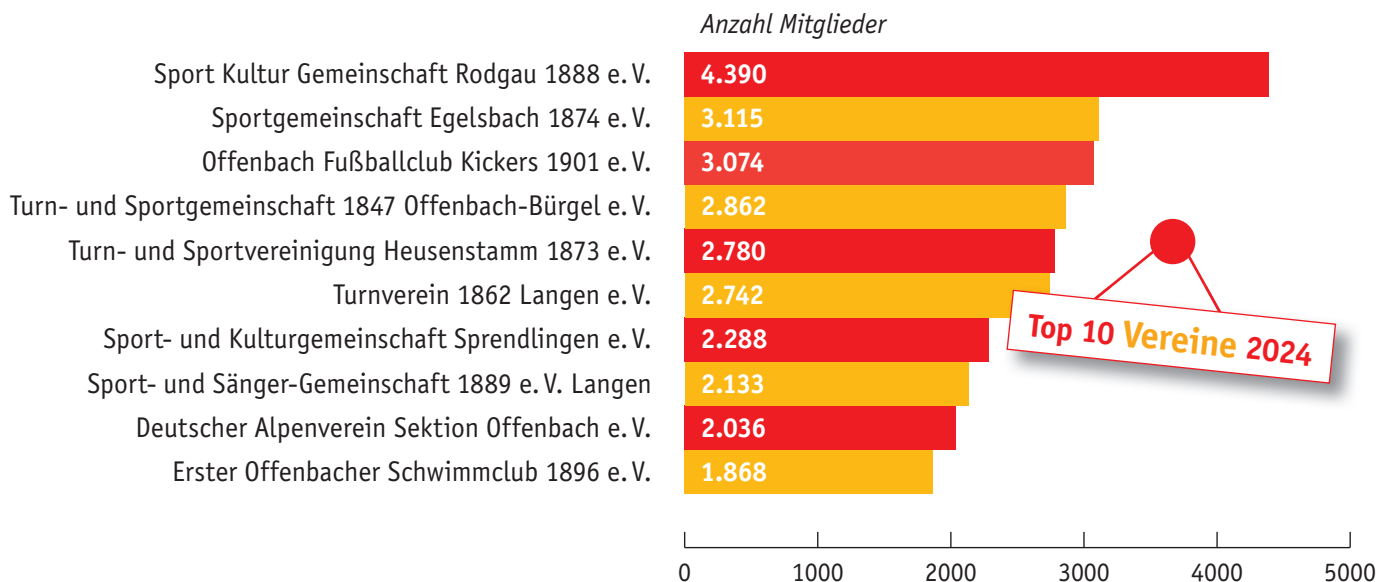
ters war eine würdevolle Location für dieses Vorhaben. Im Foyer kam es bei Getränken und einem kleinen Imbiss zu interessanten Gesprächen der geladenen Gäste aus Politik, Wirtschaft und Ehrenamt. Nach über dreieinhalb stündiger Veranstaltung waren alle Teilnehmer beeindruckt von den Musikern und den Solisten.

Aktuelle Mitgliederstatistik zeigt positiven Trend

Die aktuellen Mitgliederzahlen des Landessportbundes Hessen zeigen für den Sportkreis Offenbach einen mehr als positiven Trend. Mit einem Mitgliederzuwachs von 4.388 Mitgliedern zählen die Vereine in Stadt und Kreis Offenbach nun 117.545 Mitglieder. Einen Zuwachs von 3.512 Mitgliedern konnten bis zum 01.01.2024 die Vereine im Kreis Offenbach verzeichnen, während die Vereine in der Stadt Offenbach

ebenso einen Zuwachs von 876 Mitgliedern begrüßen durften. Der Sportkreis Offenbach zählt laut aktueller Statistik 48.802 weibliche, 68.738 männliche und 5 diverse Sportler*innen. Die Zahl der Sportvereine im Sportkreis Offenbach hat sich zum vergangenen Jahr nicht verändert und beträgt nach wie vor 350 Vereine. Interessant ist zudem ein Blick auf die Mitgliederstärksten Vereine im Sportkreis Offenbach. Der mitglieder-

stärkste Verein ist die neu fusionierte S.K.G. Rodgau 1888 e.V. mit 4.390 Mitgliedern, gefolgt von der SG Egelsbach 1874 e.V. mit 3.115 Mitgliedern und dem Offenbacher Fußballclub Kickers 1901 e.V. mit 3.074 Mitgliedern. Die mitgliederstärksten Sportarten im Sportkreis Offenbach sind wie im vergangenen Jahr Turnen (34.476), gefolgt von Fußball (24.986) und Tennis (13.572).



Highlights aus den Vereinen



24. Februar: 2 **BC Nordend Boxerinnen** beim Länderkampf in Bad Blankenburg für Deutschland gegen England
 15. März: Sportgala Capitol Offenbach Ehrung der Medaillengewinnerinnen bei der letzten DM
 27.-30. März: Internationales Boxturnier in Porto/Portugal mit 5 Boxerinnen
 02.-04. Mai: Internationales Boxturnier in Argenteuil/Frankreich mit 4 Boxerinnen
 10.-12. Mai: Internationales Boxturnier in Rostock mit 6 Boxer/-innen



Siegerfoto der Hessenmeisterschaften
im 8-Ball mixed 2024 des **PBC - Dreieich**
Sprendlingen e. V.



Sportlehreung bei der
160 Jahrfeier 2023 des **Fecht-**
clubs Offenbach von 1863 e. V.



Turnschau der **Sprendlinger Turngemeinde**

Kinzigtal-Triathlon 2024 des
Turnvereins 1862 Langen e. V.



Siegerinnen des Bernd-Wittig-Pokal des
Rollsportverein Solidarität e. V.



Verabschiedung vom Damen-Handball-
Trainer Jürgen Rotter, SG Hainburg



Anrudern im April bei der Offenbacher Rudergesellschaft „Undine“ 1876 e. V.



Der KSV Grün-Weiss Offenbach e. V.
beim Wettbewerb „Schokopokal“



Die „Ollis“ von der TG Obertshausen
erreichten beim ersten Kinderleicht-
athletik-Wettkampf der Saison den
zweiten Platz.

Erfolgreiche Absolventinnen des Reit-
abzeichens 5-2, des Longierabzeichens
und des Pferdeführerscheins des
Reit- und Fahrvereins Seligenstadt





Weihnachtsfeier des
Volleyball-Club Ober-Roden e. V.



Die 1. Damenmannschaft des Wassersport-
verein 1923 Offenbach steigt von der
Landesliga in die Oberliga auf.

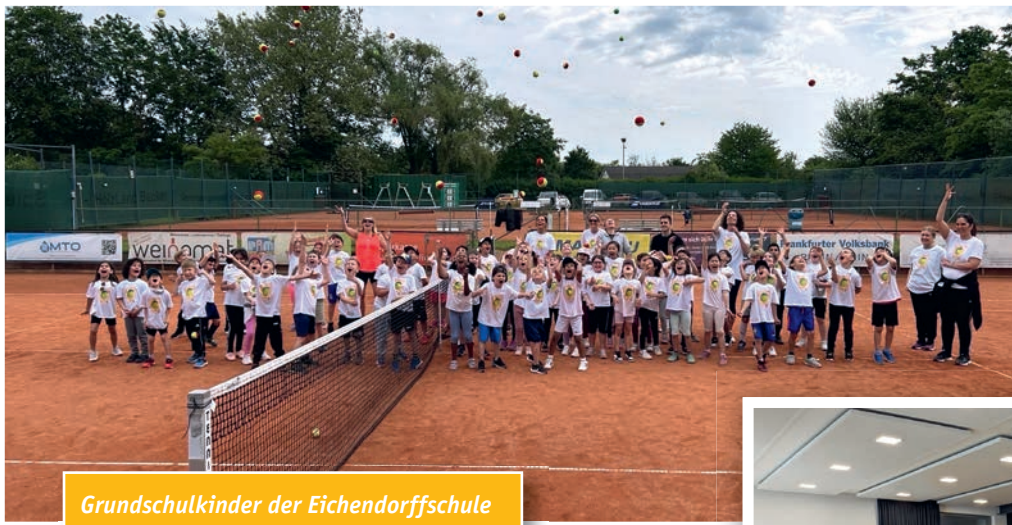
Wunderschöner Treffer beim Spiel gegen die
Erbsstadt Phantoms vom Pilots Rhein Main
Offenbach Baseball- und Softball-Club e. V.



Foto: Andreas Meyer



U14 Deutsche Rugby Meisterschaft im Mai 2024
des Rugby-Klub Heusenstamm e. V.



Grundschulkinder der Eichendorffschule
Obertshausen beim Grundschulcup des
Hessischen Tennis-Verbandes



Bezirksmeisterschaft in Mühlheim von
der Sport-Union Mühlheim e.V. 1945



TGS-Turner nach erfolgreichem
Trainingstag in der Schnitzelgrube

Foto: studiob20.de / Klaus-Dieter Zühlke

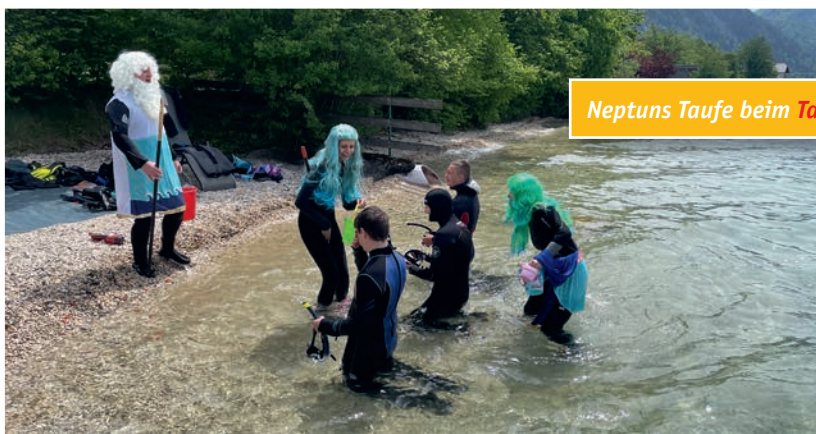


Auftritt der Rythmischen Gymnastik an der 150-Jahrfeier
der Sportgemeinschaft Egelsbach 1874 e. V.



Siegerehrung anlässlich des 26. Jugendranglistenturniers des **TC Froschhausen 1977 e.V.**

Foto: J. Leroudier, Tauchclub Dreieich in Langen e.V.



Neptuns Taufe beim **Tauchclub Dreieich in Langen e.V.**



Ehrenamtliche Helfer am Radtourentag & Vatertagsfest der **Sportfreunden Rodgau**



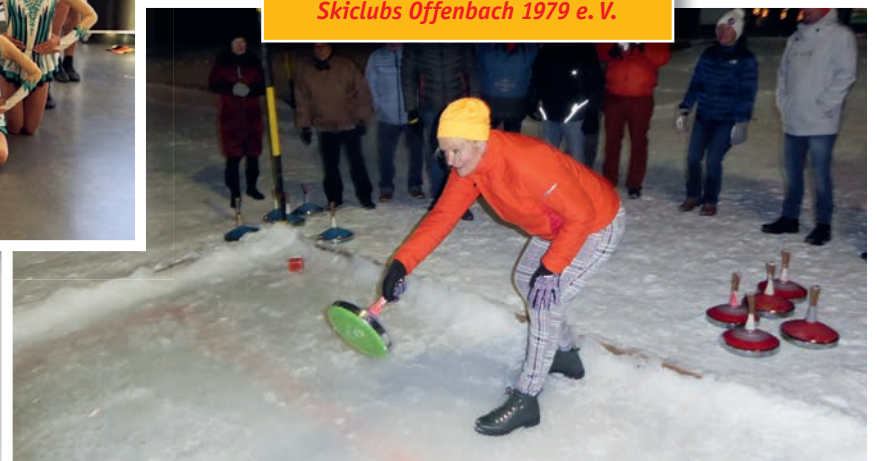
4-tägige Frühjahrswanderfahrt auf der Weser
von Höxter nach Hameln des Wassersportverein
1926 e.V. Offenbach a. M. – Bürgel

Das Team des Turnvereins 1862
Langen e.V. in der Regionalliga Nord
der Deutschen Turnliga im Gerät-
turnen beim ersten Wettkampftag



Die SKG Rodgau 1888 e. V. bei
der deutschen Meisterschaft mit
der Tanzgruppe Tinyloose

Mixtour im Februar in den Alpen des
Skiclubs Offenbach 1979 e. V.





Tanzgruppe der **Turnerschaft Klein Krotzenburg** in der Trampolinhalle



„Familienabend“ auf der Jahresabschlussfeier der **Schützengesellschaft TELL Froschhausen**

100-Jahrfeier der Handballabteilung der **Sportgemeinschaft Hainhausen 1886 e. V.**



51. Offenbacher Behörden- & Volkswaldlauf am Sonntag, 10. November 2024

Alle Individualisten unabhängig von Lebensalter, Geschlecht, Herkunft oder anderen Differenzierungen sind willkommen, um sich in frischer Luft und in bunt gefärbtem Herbstlaub gemeinsam zu bewegen. Nur für die Mannschaftswertungen und den dazugehörigen Pokal ist eine Angabe der Gruppe, z.B. Feuerwehr, Deutscher Wetterdienst oder Firmenname der Betriebssportgruppe notwendig. Auch „Nichtjoggende“ werden bei dieser traditionsreichen Sportveranstaltung glücklich, denn die Teilnehmezahlen beim Walking mit oder ohne (Nordic-) Walking-Stöcken sind zur Freude des

Organisations-Teams gestiegen. Somit können noch mehr Menschen zur Bewegung an der frischen Luft, ausschließlich auf gelenkschonenden Waldwegen herausgefordert werden.

Um 10 Uhr startet Joggen & Walken für alle Geschlechter gemeinsam.

Beim Walking wird die 3 km-Runde einmal gegangen, und beim Jogging ist diese Strecke zwei Mal zu absolvieren und beträgt somit 6 km.

Um 11 Uhr startet der Bambini-Lauf U12+U10 mit der 1 km-Wendepunktstrecke.

Der Waldlauf findet bei jeder Witterung statt. Dieser kleine und familiäre Lauf wird mit Unterstützung vom städtischen Sportamt organisiert und von der Leichtathletikgemeinschaft Offenbach gemeinsam mit dem Skiclub Offenbach durchgeführt.

Weitere Informationen und die Anmeldung unter:
www.behoerdenwaldlauf.de

Save the date!



Überraschung bei den Offenbacher Hallenfußball-Stadtmeisterschaften:

FC Germania Bieber ist Stadtmeister 2024

Der FC Germania Bieber setzte sich gegen den Favoriten OSC Rosenhöhe verdient mit 4:3 im Finale durch, welches eine echte Werbung für den Hallenfußball war, mit einem überraschenden Ausgang für viele Anwesenden. Doch der Triumph des gefühlten Außenseiters hatte sich abgezeichnet. So setzte sich die Mannschaft der Germania unter der Führung von Co-Trainer Vito Mirizzi im Halbfinale bereits gegen die Reserve des hoch eingeschätzten OFC Kickers durch. Der VfB Offenbach unterlag dem OSC Rosenhöhe im Halbfinale deutlich mit 4:0.

Im Finale führte die Germania zunächst mit 1:0, ehe die Rosenhöhe das Spiel zum 3:1 drehen konnte. Aber die Mannschaft aus Bieber-Waldhof behielt die Nerven und konnte sich mit



FC Germania Bieber

drei weiteren Toren den Titel mitsamt Wanderpokal sichern. Zuletzt gelang dies in der Offenbacher Stadthalle 1995.

Im Neun-Meterschießen um Platz 3 gewann der VfB Offenbach durch 2 gehaltene Elfmeter gegen die Offenbacher Kickers zuvor mit 4:2.



Die E-Jugend des OSC Rosenhöhe

Schon die Zwischenrunde versprach höchste Spannung für die Zuschauer. Der FC Asteras erkämpfte sich ein Neun-Meter-Schießen um den Einzug ins Halbfinale gegen den punktgleichen VfB Offenbach, welches der VfB mit 5:3 für sich entschied. Weitere Mannschaften wie der FC Illirida und der FC Maroc scheiterten in der Zwischenrunde auch nur knapp am Einzug ins Halbfinale. Bester Schütze des Herrenturniers wurde Paul Bock.

Insgesamt resümierte die Veranstaltungsleitung sowie die Turnierleitung ein faires und friedliches Turnier mit

vielen Emotionen, die aber auch zum Fußball und in der Halle dazu gehören. Erstmals seitdem die E-Junioren die Stadtmeisterschaften in der Halle auspielen, wurde das Turnier mit den Finalspielen am Samstag durchgeführt. Hier setzte sich im Finale die E-Jugend des OSC Rosenhöhe (siehe Foto) gegen den OFC Kickers mit 1:0 durch. Platz 3 ging an die SKG Rumpenheim, die im Neun-Meterschießen gegen Germania Bieber knapp mit 4:3 gewann.

Nach dem Wochenende konnte Veranstaltungsleiter Alexander Knöß vom Sportamt erfreut verkünden, dass

Samstag und Sonntag ausverkauft waren und die Maßnahmen zur Sicherung der Veranstaltung sehr gut gegriffen haben. Der Termin für die Stadtmeisterschaften 2025 ist der 10. – 12. Januar 2025. Die Auslosung hierzu findet am 9. September 2024 im Offenbacher Rathaus statt.

Zusätzlicher Sportcoach für Landesprogramm „Sport integriert Hessen“ gesucht

Sport eignet sich in besonderer Weise als Teilhabe- und Integrationsplattform. Sporttreiben ist kultur- und schichtübergreifend, die Regeln des Sports sind universell und Sprachprobleme können durch nonverbale Kommunikation leichter überwunden werden. Die Offenbacher Sportvereine leisten bereits seit vielen Jahren diese wertvolle Integrationsarbeit.

Unter dem Titel „Sport integriert Hessen“ wurde 2022 das bisherige Programm „Sport und Flüchtlinge“ abgelöst und der förderungsfähige Personenkreis um die Zielgruppe „Menschen mit Migrationshintergrund“ und „sozial benachteiligte Menschen“ ergänzt. Integration und neue Mitgliedschaften in Sportvereinen sind die großen Ziele des Förderprogramms.

Die antragstellenden Gemeinden und Städte sind verpflichtet, mindestens einen Sport-Coach zu benennen. Für diese ehrenamtliche Aufgabe konnte mit Stephan Haueisen ein qualifizierter und engagierter Übungsleiter ge-

wonnen werden. Als Dipl.-Sozialarbeiter verfügt er über eine langjährige Berufserfahrung, schwerpunktmäßig in Zusammenarbeit mit Menschen mit Behinderungen. Der in Offenbach vereins-unabhängige Sport-Coach arbeitet eng mit dem Sportamt Offenbach und der Projektleiterin des Programms Marion Müller zusammen. Dadurch können Interessenten gleichermaßen an alle Offenbacher Sportvereine in unterschiedliche Sportarten vermittelt werden.

Neben dem o.a. Sport-Coach können gesonderte Fördermittel für einen zusätzlichen Sport-Coach (als sogenanntes Sport-Coach-Tandem) beantragt werden.

Voraussetzung dafür ist, dass diese Person mit Migrationshintergrund eine persönliche Zuwanderungsgeschichte hat. Für diese Aufgabe konnte bisher noch niemand gefunden werden. Personen, die sich angesprochen fühlen oder Menschen kennen, die sportlich sind und Lust haben, andere Bewegungsin-



Marion Müller und Stephan Haueisen beim Trainingsbesuch im Box-Club Nordend

vereine zu begeistern, sind aufgerufen, sich beim Sportamt zu melden.

Kontakt: Marion.mueller@offenbach.de oder 069 8065-2724.

„Main Bewegungspfad“

Ein kostenfreies Angebot für ALLE in Bürgel

Sieben Stationen für Zwischen- durch bietet der kostenfrei für die Öffentlichkeit zugängliche Bewegungsparcours, der mit einfachen Anleitungen zum Bewegen einlädt. Die Übungen können problemlos in Alltagskleidung durchgeführt werden und zielen dabei auf die Kräftigung und Mobilisation ab. Dabei werden die vor Ort befindlichen Outdoorgegenstände, wie Bäume und Parkbänke verwendet.

So bettet sich der Parcours wunderbar in das Landschaftsbild der Mainwiesen ein und stellt eine hervorragende Umsetzung von Bewegungsförderung im öffentlichen Raum dar.

Geplant wurde das Ganze federführend von der Projektverantwortlichen für „Bewegt älter werden in Offenbach“ vom Landessportbund Hessen und dem

Sportkreis Offenbach, Miriam Seib. Ausgesucht und realisiert wurde der Main Bewegungspfad in enger Zusammenarbeit mit Marion Müller vom Sportamt Offenbach, gemeinsam mit Christoph Russ (Amt für Planen und Bauen), Christine Langenbach (Stadtgesundheitsamt), der ehemaligen kommunalen Altenplanerin Heidi Weinrich und Juliane Timmerberg von der Koordinierungsstelle „Offene Seniorenarbeit“ sowie unter Beteiligung des Amtes für Umwelt, Energie und Klimaschutz. Ein kleiner, unscheinbarer Pfad, der bei regelmäßigem Besuch und Anwendung große Erfolge erzielen kann. Ein offener Ort für alle Menschen gleichermaßen zum Treffen, Bewegen und Zusammensein, was man allen Beteiligten beim gemeinsamen Foto vor Ort ansieht.



Sportkreisvorsitzender Jörg Wagner, Juliane Timmerberg, Marion Müller, Miriam Seib, Christine Langenbach, Heidi Weinrich, Markus Papenbrock in Vertretung für Christoph Russ (v.l.n.r.)

Foto: Marco Mattes/lsb h



Sportgala 2024

Ehrungen, Varieté und Netzwerken im Offenbacher Capitol

Die Sportgala fand am 15. März wieder im Offenbacher Capitol statt. Oberbürgermeister Dr. Felix Schwenke lud als Gastgeber 165 Sportlerinnen und Sportler, welche die Sportplaketten in Bronze (96), Silber (45) und Gold (24) erhielten, zur Jahressiegerehrung sowie die Offenbacher Sportvereine, Freundinnen und Freunde sowie Förderinnen und Förderer des Sports zum Jahresempfang ein.

Nachdem Moderator Marius Schnelker die Sportgala vor 650 Gästen eröffnete, begrüßte Dr. Schwenke die Anwesenden in seiner Eröffnungsrede und blickte auf die sportlichen Ereignisse des vergangenen Jahres zurück. Neben dem internationalen Jugendweltranglistenturnier beim Hessischen Tennisverband auf der Rosenhöhe und dem Kegelsportverein Grün-Weiss Offenbach als neuem Erstligisten stand die Umsetzung der Sportstättenentwicklungsplanung im

Fokus. Zwei neue Kunstrasenplätze entstanden auf den Sportanlagen Bierbrauerweg und Tempelsee. Außerdem konnte der Kunstrasenplatz auf der Sportanlage Eichwaldweg saniert und im Dezember bei heftigem Schneetreiben eingeweiht werden.

Darüber hinaus wurden Vorhaben wie der Neubau des Waldschwimmbades Rosenhöhe, das Lehrschwimmbassin in der Fröbelschule, die neue Heimat des Boxclub Nordend im Offenbacher Hafen

und der Bau eines Dojo für den Bundesligisten Judoclub Samurai vorangebracht. Trotz der noch immer schwierigen Haushaltslage der Stadt wurden die Zuschüsse für Unterhaltungskosten der Vereine mit vereinseigenen Anlagen und für Mietkosten erhöht.

Bevor Dr. Schwenke einen kurzen Ausblick auf das Jahr 2024 vornahm, bat er verdiente Sportfunktionärinnen und Sportfunktionäre auf die Bühne, welche im Jahr 2023 mit einer städtischen





Ehrung bedacht wurden (Foto im nachfolgenden Bericht). Der Oberbürgermeister betonte dabei mehrfach die Bedeutung des Ehrenamtes für den Sport, die Vereine und die Stadtgesellschaft. Dr. Schwenke erwähnte auch die Jubiläen der Vereine FC Wacker (50 Jahre), SC Neun Holz (100 Jahre), Offenbacher Ruderverein (150 Jahre) und Turnverein Offenbach (200 Jahre) im Jahr 2024, bevor er mit einem Dank an die Sponsoren und die Förderinnen und Förderer

des Sports sowie allen ehrenamtlich und hauptamtlich tätigen Personen und dem die Sportgala organisierenden Team des Sportamts seine Rede schloss. Im Anschluss an die Rede zeigten die Bieber Jumpers der TGS Bieber ihr Können im Rope-Skipping. Nachdem der Sportkreisvorsitzende Jörg Wagner Grußworte an das Auditorium richtete, faszinierte der Zirkus Chicana aus Dietzenbach die Gäste mit einer Performance am Trapez und einer Boden-

akrobatik, ehe das Trio Tridiculous mit Comedy, Beatbox, Gesang und Akrobatik den ganzen Saal unterhielten. Nach knapp 2 Stunden war der Showteil der Sportgala vorüber, und die Gäste konnten sich mit Essen und Trinken stärken sowie zu Gesprächen im Haus zusammenkommen. Die Sportgala 2024 wurde vom Lokalsender OF-TV aufgezeichnet und auch in diesem Jahr durch eine Vielzahl von lokalen und regionalen Firmen unterstützt.



Vorschläge zur Ehrung von Menschen, die sich ganz besonders für den Offenbacher Sport engagieren

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es! Gemäß diesem allgemein bekannten Satz engagieren sich viele Menschen ehrenamtlich im Offenbacher Sport. Wer solche Personen kennt, die sich wirklich mit Herzblut und Leidenschaft seit langem (mindestens 10 Jahre) für den Offenbacher Sport einsetzen, kann diese (teilweise auch „stillen“) Stars des Sports beim Sportamt zu einer Ehrung vorschlagen. Die Vorschläge müssen alle fundiert und ausführlich begründet sein. Wenn das möglich ist, dann nehmen Sie Kontakt mit dem Sportamt unter sport@offenbach.de auf.

Dort wird geprüft, ob und welche Ehrung möglich ist oder bereits eine Ehrung erfolgte.

Oberbürgermeister Dr. Felix Schwenke freut sich über Vorschläge aus den Offenbacher Sportvereinen: „Die Bedeutung des Ehrenamtes im Sport kann nicht hoch genug geschätzt werden. Egal, ob die Vereinsmitglieder sich im Vorstand, als Übungsleiterinnen und Übungsleiter, in der Kinder- und Jugendarbeit oder bei der Organisation von Festen und Veranstaltungen engagieren – ohne sie wäre das vielfältige Angebot in den Offenbacher Sportvereinen nicht denkbar. Und die Vereine selbst wissen am besten, wem eine Ehrung gebührt“.

Hier ein verkürzter Auszug aus der „Ordnung für Ehrungen auf dem Gebiet des Sports“ der Stadt Offenbach:



Personen, die für ihr ehrenamtliches Vereinsengagement bei der Sportgala 2024 geehrt wurden (v.l.n.r.): Matthias Wörner (EOSC), Marion Coates (Wassersportverein 1923 Offenbach), OB Dr. Schwenke, Uschi Scherer (OSC Rosenhöhe), Andreja und Peter Ortwein (Wassersportverein 1923 Offenbach), Sportgala-Moderator Marius Schnelker, Wolfgang Büttner (Moto-Cross-Vereinigung Rhein-Main Offenbach)

Der „Sportehrenbrief“

Der „Sportehrenbrief“ wird für herausragende Verdienste in der Sportführung an Persönlichkeiten, die das 60. Lebensjahr vollendet und sich um den Offenbacher Sport viele Jahre lang besonders verdient gemacht haben, verliehen.

Die „Silberne Sportehrennadel“

Die „Silberne Sportehrennadel“ wird Persönlichkeiten verliehen, die sich um den Sport in hervorragendem Maße verdient gemacht haben.

Die „Sportplakette“ für hervorragende Verdienste um den Offenbacher Sport

Die „Sportplakette“ wird an Personen verliehen, die sich in langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Übungs- oder Jugendleiterinnen und -leiter in Vereinen und Verbänden um den Offenbacher Sport, insbesondere um die Jugend- oder Breitenarbeit, hervorragend verdient gemacht haben.

28

Individuelle sportliche Herausforderung annehmen!

Sportabzeichenprüfungen am 22. September 2024

Im Rahmen der neuen Veranstaltung „Sportfestival – Wir bewegen Offenbach“ gibt es wieder einen Sportabzeichentag und somit die Gelegenheit, die Prüfungen zum Deutschen Sportabzeichen an einem Tag im Sportzentrum Rosenhöhe und im nahegelegenen Waldschwimmbad zu absolvieren, sofern man in Sportbekleidung kommt und Schwimmsachen mitbringt. Menschen mit Behinderung (GdB ab 20) können nach Einteilung in ihre Behindertenklasse nach erleichterten Kriterien geprüft werden. Die Leistungsanforderungen sind für alle Menschen, mit oder ohne Einschränkungen, altersentsprechend gestaffelt, so dass sie mit zunehmendem Alter bei Erwachsenen immer niedriger sind.

Wer sich regelmäßig sportlich betätigt, schafft sehr wahrscheinlich seine persönlichen Aufgaben ohne Zusatztraining direkt in Gold. Auch in Silber und Bronze wird das staatlich anerkannte Ehrenzeichen nach dem Ordensgesetz der Bundesrepublik Deutschland verliehen, und unabhängig in welchem Metall gibt es Bonuspunkte von den Krankenkassen. Wichtig! Nur wer schwimmen kann, kann das Deutsche Sportabzeichen (DSA) schaffen. Außerdem ist je eine Disziplin aus den Kategorien Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination zu bewältigen. Hierzu stehen am Sonntag, dem 22.9.24 Angebote aus den Sportarten Leichtathletik und Schwimmen sowie Seilspringen zur Auswahl. Außerdem kann zum zweiten Mal die Schnelligkeit mit 200-Meter-Radfahren nachgewiesen werden. Interessierte melden sich am Veranstaltungstag zuerst beim Anmeldeempfang auf der Sportanlage Rosenhöhe, Lauterbornweg 7, in der Nähe der Laufbahn. Dort erhält man die Prüfkarte und alle weiteren Informationen.

Besonders hervorzuheben ist, dass vom Sportkreis Offenbach sowohl der 1. Vorsitzende Jörg Wagner als auch die Sportabzeichenbeauftragte Mareike Bauer selbst in prüfender Funktion vor Ort sind. Weitere Vorsitzende aus den Vereinen TGS Bieber, TV Offenbach, WVO 1923 und der LGO sind ehrenamtlich als qualifizierte Sportabzeichen-Prüfende vor Ort. Neben vielen weiteren Helfenden kommen zum wiederholten Male qualifizierte Prüfende außerhalb der Stadtgrenzen von der TG Obertshausen, dem TV Langen und dem Rugby-Klub

Heusenstamm. Wie in den Vorjahren hat die Sportabzeichenreferentin des Landessportbundes Hessen Christina Haack wieder Ihre kompetente Unterstützung zugesagt. Organisiert wird diese Veranstaltung von Marion Müller vom Sportamt der Stadt Offenbach, die gemeinsam mit weiteren Unterstützenden am DSA-Tag im Einsatz ist.

Welche Leistungen sind zu erbringen?
Infos und Anforderungen unter:
www.deutsches-sportabzeichen.de

**SPORTABZEICHENTAG
in OFFENBACH am MAIN**
für Menschen mit und ohne Behinderungen

DER WEG IST DAS ZIEL – MACH MIT, BLEIB FIT!
SONNTAG 22. SEPTEMBER 2024
ab 11 Uhr bis 15 Uhr auf der Rosenhöhe
SPORTZENTRUM & WALDSCHWIMMBAD

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Sportamt der Stadt Offenbach – sportamt@offenbach.de – 069 8065-2724
Informationen zu den Sportarten: www.deutsches-sportabzeichen.de

Sponsoren und Partner: Sparkasse Offenbach, TGS Bieber, TV Offenbach, WVO 1923, LGO, VTL, OS CR, LE OFFENBACH, Sparkasse, Ernting's family, kinder.

Neue Ehrenamtskarten für die Staffel 2024 bis 2027 überreicht

Bei einer feierlichen Veranstaltung im Filmklubb hat Oberbürgermeister Dr. Felix Schwenke rund 100 Ehrenamtlichen aus Offenbach, stellvertretend für alle Inhaberinnen und Inhaber, die neue Ehrenamtskarte übergeben. Bei der hessenweit gültigen Vergünstigungskarte handelt es sich um ein Zeichen der Anerkennung und um ein Dankeschön für jahrelanges ehrenamtliches Engagement.

Oberbürgermeister Dr. Felix Schwenke würdigte das selbstlose Wirken der Ehrenamtlichen und betonte die Vielfalt und Stärke der Gemeinschaft, die durch ihr Engagement gefördert wird. „Ehrenamtlich Engagierte sind oftmals Personen, die nicht einfach nur zuschauen, sondern aktiv handeln. Sei es beim Sport, bei der Unterstützung von Familien in Notlagen, im Umweltschutz, in der Kultur-, Integrations- und Bildungsarbeit, im Katastrophenschutz, in der Betreuung von Seniorinnen und Senioren oder in vielen anderen Bereichen. Sie sind es, die den solidarischen Gedanken tragen, die im Miteinander denken und füreinander eintreten. Sie sorgen für Integration, für soziale Wärme und tolle Angebote in unserer Stadt. Das alles machen Sie nicht für Hochglanzfotos, sondern für die Menschlichkeit in Offenbach“, betonte Schwenke in seiner Ansprache.

Die Feierlichkeit bot den Gästen eine informative und unterhaltsame Atmosphäre, die durch den Ehrenamtsbeauftragten Manuel Dieter eröffnet wurde. Der hessische Ministerpräsident Boris Rhein betonte in einem Grußwort per Video, dass es kaum einen Bereich gibt,



Foto: Stadt Offenbach / georg-foto, offenbach



Übergabe der neuen Ehrenamtskarten an einen Teil der anwesenden Gäste.

Eröffnung der Veranstaltung durch den Ehrenamtsbeauftragten, Manuel Dieter.



© Hessische Staatskanzlei

der nicht auf freiwillige Helferinnen und Helfer angewiesen ist. Gleichzeitig sagte er, dass Engagement nicht an bürokratischen Hürden scheitern darf. In diesem Zusammenhang erwähnte Rhein, dass die Entbürokratisierung im Ehrenamt daher aktuell ein Schwerpunkt der Landespolitik ist und die Landesregierung an der Einführung einer digitalen Form der Ehrenamtskarte arbeitet.

„Die heutige Veranstaltung ist auch ein Zeichen, dass wir im Rathaus Ihr Engagement sehen und wertschätzen. Natürlich wissen wir, dass es neben den Inhaberinnen und Inhabern der Ehrenamtskarte noch viele weitere Menschen in unserer Stadt gibt, die sich sehr zeit-

intensiv ehrenamtlich engagieren. Sie alle verkörpern aber noch mehr, nämlich einen Baustein in unserem demokratischen Gefüge. Ihre Ideen, Ihre Zeit und Ihre Energie sind unverzichtbar für das Funktionieren unserer Gesellschaft und Sie alle spielen eine entscheidende Rolle dabei, unsere demokratischen Werte von Kompromissen und Respekt zu bewahren und weiterzuentwickeln“, so Schwenke abschließend.

Alle Informationen und das Antragsformular zur Ehrenamtskarte sind auf der Webseite der Stadt Offenbach unter www.offenbach.de/ehrenamtskarte erhältlich.

TSG eröffnet erweiterte Sporthalle

Die Turn- und Sportgemeinschaft 1885 e.V. Neu-Isenburg hat ihre Turn- und Gymnastikhalle saniert und erweitert. Bei der Eröffnungsfeier des fertiggestellten Neubaus auf dem Vereinsgelände im Buchenbusch sagte Landrat Oliver Quilling am Samstag, dem 24. Februar, dass die Spiel- und Trainingsmöglichkeiten durch die zusätzlichen Räume verbessert werden. „Mit der Erweiterung der Gymnastikhalle sowie der energetischen Sanierung des alten Gebäudeteils verbessert die TSG die Bedingungen für eine weitere erfolgreiche Entwicklung in der Zukunft“, so Oliver Quilling. Der Landrat überbrachte dem Vereinsvorsitzenden Alfonso Barrui den restlichen Teilbetrag des vom Kreis Offenbach gewährten Zuschusses in Höhe von rund 140.000 Euro. Außerdem erhielt die Turn- und Sportgemeinschaft das Banner sowie das Schild „Partner der Sportvereine“.

Durch die Erweiterung der Halle ist auf einer Fläche von rund 200 Quadratmetern Platz für neue Umkleiden, Duschen, Geräte- sowie Abstellräume geschaffen worden. Landrat Oliver Quilling dankte allen, die sich bei der TSG ehrenamtlich engagieren und für eine große Vielfalt an sportlichen Angeboten sorgen. Er hob die soziale Bedeutung der Vereinsarbeit hervor und sagte, neben Fitness und Gesundheit leiste die TSG auch einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. „In Neu-Isenburg leben Tausende von Menschen, die in rund 120 Ländern der Welt ihre familiären Wurzeln haben. Da übernimmt der Sport mit Begegnungen im Training und im Spiel eine entscheidende Funktion bei der Integration. In der TSG sind Menschen nicht nur im Hobby vereint, sondern die Begegnung beim Sport stärkt die auch Gemeinschaft“, betonte der Landrat. Knapp zwei Drittel der knapp 1.000

Mitglieder der TSG sind Kinder und Jugendliche. Der Verein startete bereits vor sechs Jahren mit den Planungen zur Erweiterung des Vereinshauses und der Halle, die im Jahr 1999 gebaut wurde. Die Fläche sollte eigentlich verdoppelt und der Bau durch zusätzliche Nebenräume, Umkleiden, Geräte- und Abstellräume ergänzt werden. Die Kosten wurden zunächst auf rund 950.000 Euro geschätzt. Wegen der Pandemie und der stark gestiegenen Baukosten hat der Verein allerdings beschlossen, den ursprünglich geplanten Erweiterungsbau nur auf die dringend notwendigen Funktionsräume sowie auf eine umfangreiche energetische Sanierung des alten Teils der Halle zu beschränken. Für das Projekt gab es vom Kreis Offenbach sowie von der Stadt Neu-Isenburg, dem Bund, dem Land Hessen und dem Landessportbund Hessen eine finanzielle Unterstützung.



Der fertiggestellte Neubau der Turn- und Sportgemeinschaft 1885 e.V. Neu-Isenburg auf dem Vereinsgelände im Buchenbusch wurde mit einer Feier eröffnet.

„Black Knights Dreieich“ freuen sich über 5.000 Euro der Stiftung „Miteinander Leben“



Foto: 1. ERHC Dreieich e. V.

Die Stiftung „Miteinander Leben“ unterstützt die „Black Knights“ des 1. ERHC Dreieich e. V. mit 5.000 Euro.

Hinterer Reihe (von links nach rechts): Gerd Autenrieth (Cheftrainer), Günter Keller (1. Vorsitzender), Landrat Oliver Quilling (Vorstandsvorsitzender der Stiftung »Miteinander Leben«), Pascal Sauer (Co-Trainer) und Nadir Mohamed (Schiedsrichter).

Vorderer Reihe (von links nach rechts): Gregor Keller (Gründungsmitglied, Spieler), Dario Grauß-Ribot (Spieler), David Bauer (2. Vorsitzender, Spieler), Jessica Trommer (Spielerin), Nasim Afrah (Spieler).

Die „Black Knights“ des 1. ERHC Dreieich e.V. sind die erfolgreichste Power-Chair-Hockey-Mannschaft Deutschlands. So wurde der Verein, der es sich zum Ziel gesetzt hat, schwerstbehinderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Leistungssport zu ermöglichen, mit seiner ersten Mannschaft im Jahr 2016 erstmals Deutscher Meister. In den Folgejahren 2017, 2018, 2019 und 2022 konnte der Titel erfolgreich verteidigt werden. Die zweite Mannschaft der „Schwarzen Ritter“ wurde in den Jahren 2011, 2013, 2018, 2019 und 2022 Meister in der 2. Bundesliga. Darüber hinaus konnte das Team neun internationale Turniere gewinnen. Sechs Spieler wurden bislang in die deutsche Nationalmannschaft berufen. Der Verein zeigt zum einen, zu welchen großen Leistungen Menschen mit einem Handicap fähig sind. Andererseits sind

die Fahrten zu den Begegnungen mit einem immensen logistischen Aufwand verbunden. Neben den normalen Rollstühlen müssen beispielsweise auch die Sportrollstühle sicher zu den Auswärtsspielen transportiert werden. Viele der Spieler besitzen jedoch kein eigenes Fahrzeug. Deshalb greift die Stiftung „Miteinander Leben“ dem Verein bei der Anschaffung eines behindertengerechten Transporters mit einem Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro unter die Arme. Einen entsprechenden Scheck überreichte der Vorstandsvorsitzende der Stiftung „Miteinander Leben“, Landrat Oliver Quilling, am 30. April in der Sporthalle der Heinrich-Heine-Schule in Dreieich-Sprendlingen an Vertreter des 1. Elektrorollstuhl-Hockey-Clubs Dreieich.

„Mit der finanziellen Zuwendung wollen wir ein Zeichen für Inklusion setzen

und dazu beitragen, Barrieren abzubauen. Entsprechende Umbauten ermöglichen es den Sportlern, mit ihrem Rollstuhl über eine Rampe am Heck problemlos in den Transporter zu gelangen, in welchem sie mit ihrem Rollstuhl durch spezielle Verankerungen und Gurte sicher fixiert werden können. Die Fahrten insbesondere zu den Auswärtsspielen werden dadurch erheblich erleichtert“, begründete Oliver Quilling vor Ort das finanzielle Engagement der Stiftung.



Wegweiser mit Angeboten im Reha-, Senioren- und Behindertensport aktualisiert

Der Kreis Offenbach hat die Angebote der heimischen Vereine im Reha, Senioren- und Behindertensport in zwei aktualisierten Broschüren übersichtlich zusammengefasst. Ob Elektro-Rollstuhl-Hockey oder Handbike, ob Rollstuhlbasketball oder Skifahren, ob Gehörlosensport oder Blindenfußball – Menschen mit Handicap haben viele Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen, an ihre körperlichen Grenzen zu gehen und Teil eines Teams zu sein. Immer mehr Menschen mit Handicap nutzen diese Chance. Für viele von ihnen ist Sport auch eine wichtige Hilfe auf dem Weg zurück ins Leben. Sportliche Aktivitäten helfen, persönliche Grenzen auszutesten und zu überwinden. Das gibt Selbstvertrauen und hilft, den Blick nach vorne zu richten. Dies gilt auch für den Rehabilitations- und Seniorensport. Rehasport ist bei verschiedenen Krankheitsbildern oder Diagnosen hilfreich. Durch Bewegung können körperliche und psychische Beeinträchtigungen gelindert und die Lebensqualität verbessert werden. Grundsätzlich kann jeder Rehasportangebote wahrnehmen, eine Kostenübernahme durch die Krankenkassen kann jedoch nur per ärztlicher Verschreibung erfolgen. Die Vereine im Kreis bieten zahlreiche Rehasport-Angebote an, auch speziell für Seniorinnen und Senioren.

Die beiden aktualisierten Wegweiser mit einer Übersicht über die jeweiligen Sportangebote inklusive Kontaktdaten können unter:



www.kreis-offenbach.de/Sport-inklusiv

heruntergeladen werden.



AUSSCHREIBUNG

JOBfit 5.0 – jugendliche Mitglieder in den Sportvereinen JOBfit machen

Gibt es Jugendliche und junge Erwachsene in Ihrem Sportverein, die kurz vor dem Schulabschluss stehen, auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle sind oder einfach nur Hilfe rund um die Bewerbung benötigen? Dann können Sie über unser Projekt profitieren.

In den Sportvereinen des Kreises Offenbach können **kleinteilige Projekte vor Ort** umgesetzt werden, welche die Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf den **beruflichen Einstieg vorbereiten**. Die Projekte können folgende Bausteine enthalten:

Ein Qualifizierungspaket für Ihre Mannschaft, um sich später erfolgreich für einen Ausbildungsplatz zu bewerben. Wir bieten Workshops in Ihrem Verein an (z.B. stellen wir einen Raum). Dies können Workshop-Angebote wie die Erstellung einer versandfertigen Bewerbungsmappe, Vorbereitung auf Einstellungstests und Vorstellungsgespräche, Rhetorik – überzeugend präsentieren, Knigge-Kurse für die Ausbildung oder Körpersprache und Selbstbewusstsein sein. Sie dürfen sich ein passendes Thema aussuchen, und wir passen die Workshops flexibel in Absprache mit Ihren Trainerinnen und Trainern an Ihre Gruppe an. Die Workshops werden kostenlos für Sie zur Verfügung gestellt. Dabei schließen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Kurse mit einem Zertifikat ab. Für die Teilnahme an den Qualifikationskursen erhält Ihr Verein eine Organisations- und Bewirtungspauschale, diese gliedert sich wie folgt auf:

- Bei der Teilnahme von **5 Mitgliedern** erhält Ihr Verein **100 Euro**.
- Bei der Teilnahme von **10 Mitgliedern** erhält Ihr Verein **250 Euro**.
- Bei der Teilnahme von **15 Mitgliedern** erhält Ihr Verein **350 Euro**.

1. Der **Verein bildet selbst aus** und es erfolgt eine Bezuschussung (Anschubfinanzierung) der Ausbildungsstelle. Der Ausbildungsplatz ist somit direkt im Verein.

Bei der Vergabe werden die **Vereine nach Größen kategorisiert** und die Bezuschussung entsprechend geregelt:

- bis 500 Mitglieder: max. 2.000 €
- bis 1.000 Mitglieder: max. 3.000 €
- bis 2.000 Mitglieder: max. 7.500 €
- mehr als 2.000 Mitglieder: max. 10.000 €

Die **Dauer der jeweiligen Maßnahme beträgt ein Jahr** und muss bis Ende des Jahres abgeschlossen werden. Zwei Monate nach Beendigung ist ein Verwendungsnachweis und kurzer Bericht vorzulegen.

Das Sportsystem ist in der Lage, wie kaum ein anderes, Generationen und unterschiedliche soziale Gruppen zusammenzuführen und so einen Beitrag zum Gemeinwohl und besseren Lebensqualität zu leisten. Zum Sportverständnis gehören u.a. die Freude an körperlichen Leistungen, das Bedürfnis nach Vergleich und die für den Einzelnen wie für die Gemeinschaft identitätsstiftende Wirkung des Wettkampfsports, die bewegungs- und körperorientierte ganzheitliche Entwicklung der Persönlichkeit und das Streben nach physischer, psychischer und sozialer Gesundheit. Der Sport vermittelt Tugenden und Werte des Miteinanders, Fair Plays, Toleranz und den Respekt voreinander. Dies sind nur einige Werte, welche Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer Entwicklung durch den Sportverein lernen. In Vorbereitung auf ihren beruflichen Werdegang sind diese Tugenden durch weitere Faktoren zu ergänzen. Über unser Projekt möchten wir Ihnen ein Angebot machen.

Senden Sie uns Ihre Anfrage oder Ihre Bewerbung an:

Kreis Offenbach
Bereich Förderung des Ehrenamtes,
Sport und Kultur
Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach
E-Mail sport@kreis-offenbach.de

Bei Fragen wenden Sie sich an das Team der Sportförderung unter 06074 8180-1061.



Kreis Offenbach

Partner der Sportvereine
www.kreis-offenbach.de/sport



Flughafen-Stiftung
zur Förderung der beruflichen Bildung

Eine Stiftung der Fraport AG

Sportförderung im Kreis Offenbach

Neue Richtlinie ab 01.06.2024

Der Kreis Offenbach setzt ein starkes Zeichen für die Förderung des Sports und der Freizeitgestaltung mit der Einführung einer neuen Richtlinie ab dem 1. Juni 2024

Sport ist nicht nur Bewegung, sondern auch eine Möglichkeit, die Freizeit sinnvoll und aktiv zu gestalten. Im Kreis Offenbach setzen wir uns dafür ein, dass Menschen jeden Alters und jeder Leistungsstufe vielfältige Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung haben – sei es in Vereinen oder auch außerhalb. Gemeinsam mit Sportorganisationen, Kommunen und anderen Institutionen arbeiten wir daran, das sportliche Angebot im Kreis Offenbach weiter auszubauen und zu fördern. Unser Ziel ist es, jedem die Chance zu geben, sportlich aktiv zu werden und von den positiven Auswirkungen des Sports zu profitieren. Die aktuellen Richtlinien des Kreises Offenbach betonen die Bedeutung des Sports für die Gesundheit, die Gesellschaft und das soziale Miteinander. Durch unsere Sportförderung möchten wir die Rahmenbedingungen für die Arbeit der Sportvereine verbessern, die

Jugendarbeit stärken und insbesondere Jugendliche mit Migrationshintergrund gezielt ansprechen.

Mit gezielten finanziellen Unterstützungen und koordinierenden Maßnahmen wollen wir sicherstellen, dass Sport für alle im Kreis Offenbach zugänglich und attraktiv ist. Wir sind überzeugt, dass der Sport einen wichtigen Beitrag zur persönlichen Entwicklung, zur Integration und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten kann.

Gemeinsam schaffen wir eine aktive und vielfältige Sportlandschaft im Kreis Offenbach, die Menschen aller Hintergründe und Interessen zusammenführt und zu einem gesunden und aktiven Lebensstil motiviert. Machen Sie mit und entdecken Sie die vielfältigen sportlichen Angebote, die der Kreis Offenbach zu bieten hat!

Für weitere Informationen zu den Richtlinien zur Förderung von Sport und Freizeit im Kreis Offenbach scannen Sie bitte den nebenstehenden QR-Code. Dort finden Sie alle Details und Ansprechpartner zu den aktuellen Fördermöglichkeiten.

Alternativ können Sie sich auch direkt an das Team der Sportförderung des

Kreises Offenbach wenden Tel. 06074 8180 – 1060 und sport@kreis-offenbach.de. Das engagierte Team von Bereichsleiter Marcel Subtil steht Ihnen gerne zur Verfügung und unterstützt Sie bei Fragen rund um die sportliche Förderung im Kreis.

Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten, die Ihnen die neue Richtlinie bietet, um aktiv am Sportgeschehen im Kreis Offenbach teilzuhaben und Ihre sportlichen Interessen zu verwirklichen. Gemeinsam gestalten wir eine lebendige und sportliche Zukunft für alle im Kreis Offenbach!



Hundesport

Landrat Oliver Quilling (ganz links) und Kreistagsvorsitzender Volker Horn (Dritter von links) zeichnen gemeinsam mit Stadträtin Gabriele Türmer (Sechste von links) im Beisein von Bürgermeistern und Verbandsvertretern die erfolgreichen Hundesportlerinnen und Hundesportler am 11. März aus.



Foto: Axel Hampe

Annemarie Jonas aus Rodgau erhält Bundesverdienstorden

Die damalige Europaministerin Lucia Puttrich hat am 8. Dezember Annemarie Jonas aus Rodgau das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland überreicht. Frau Jonas erhielt die Ehrung für ihr jahrzehntelanges Engagement im Bereich der Integration.

In Rahmen einer Feierstunde in der Staatskanzlei betonte Staatsministerin a.D. Lucia Puttrich die Verdienste der Geehrten: „Sie haben es sich zur Lebensaufgabe gemacht, Menschen Hoffnung in der neuen Heimat zu geben. Dabei haben Sie sich um das Miteinander in unserer Gesellschaft verdient gemacht, denn zu unserer Gesellschaft gehören alle Menschen, die in unserem Land leben. Die Menschenwürde gilt für alle und jeder hat ein Recht auf ein würdiges Leben. Sie haben sich diesem Prinzip mit einer unglaublichen Hingabe verschrieben und Menschen, die oftmals alles außer ihr nacktes Leben verloren haben, in Deutschland, in Rod-

gau, wieder das Gefühl der Geborgenheit gegeben.“

„Ein Bundesverdienstkreuz überreichen zu dürfen ist immer etwas Besonderes. Immerhin handelt es sich um die höchste Auszeichnung, die unser Land zu vergeben hat. Anlässlich des Tages des Ehrenamtes wird diese Auszeichnung an besonders engagierte Menschen aus der Mitte unserer Gesellschaft verliehen. Menschen, die sich für Schwächere einsetzen oder die ihre Freizeit für den Verein oder für ein bestimmtes Projekt opfern und sich so darum bemühen, dass wir als Gesellschaft Zusammenhalt leben und spüren. Sie, sehr geehrte Frau Jonas, sind genau eine dieser Personen. Darauf können Sie stolz sein“, sagte Lucia Puttrich in ihrer Rede.

Stark im Stadtgeschehen verwurzelt

„Für eine Ehrung wie den Bundesverdienstorden muss man vorgeschlagen werden. Und diejenigen, die Sie vorge-

schlagen haben, sehr geehrte Frau Jonas, haben das mit folgenden Beschreibungen gemacht: ‚Annemarie Jonas ist sich für keine Arbeit zu schade.‘ ‚Ihr Tag hat manchmal über 24 Stunden.‘ Oder es hieß ‚Sie ist stark im Stadtgeschehen der Stadt Rodgau verwurzelt.‘ Und besser kann man Ihr Wirken wohl kaum beschreiben. Es sind Ihre Mitmenschen, Ihre Nachbarn, Ihre Freunde und Kolleginnen und Kollegen im Sportverein Weiskirchen 1893 e.V., im Ortsbeirat oder der Stadtverordnetenversammlung in Rodgau, wo Sie für die CDU aktiv waren: Es waren die Menschen, die Ihnen in ihrem Alltag begegnet sind, die Sie für diese große Ehrung vorgeschlagen haben und das zeigt, wie sehr Sie von ihnen geschätzt werden und wie sehr Sie diese Auszeichnung verdienen“, so die Europaministerin a.D. Lucia Puttrich weiter.

„Sehr geehrte Frau Jonas, Ihr Engagement kann man auf einen gemeinsamen Nenner bringen. Sie helfen den Menschen, die Hilfe brauchen. Menschen wie Sie sind es, die aus unserer Gesellschaft eine lebenswerte Gemeinschaft machen. Für diesen Einsatz danke ich Ihnen von Herzen“, so Lucia Puttrich.

Quelle: Hessische Staatskanzlei



v.l.n.r.: Sportkreisvorsitzender Jörg Wagner, Landrat Oliver Quilling, Geehrte Annemarie Jonas, Europaministerin Lucia Puttrich, Geehrter Rudi Stadler, Vorsitzender der S.K.G. Rodgau Lothar Mark

„Rückgrat der Region“ Auszeichnung für Ehrenamtliche

Foto: Leo F. Postl

Ehrenamtliches Engagement ist das Herzstück der Gesellschaft. Weit über eine Million Menschen in Hessen sowie unzählige Bürgerinnen und Bürger im Kreis Offenbach setzen sich in ihrer Freizeit für eine gute Sache, ein Hobby oder ihre Mitmenschen ein und stärken so die Gemeinschaft. Zum „Tag des Ehrenamtes“ stellt der Kreis diejenigen in den Mittelpunkt, die sich uneigennützig für andere stark machen und damit ein Zeichen für das Miteinander in die Mitte unserer Gesellschaft aussenden. Dieser persönliche Einsatz für die Allgemeinheit wurde am 8. Dezember 2023 im Kreishaus in Dietzenbach gewürdigt. Im Bereich Sport erhielt Dr. Cornelia Pelz die „Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements“.

Dr. Cornelia Pelz prägt seit 1988 den Sport und insbesondere das Turnen in Langen. Die promovierte Chemikerin leitet nicht nur die Turnabteilung der Sport- und Sängergemeinschaft Langen 1889 e.V., sondern engagiert sich auch als Sportabzeichen-Prüferin und ist



Der Kreistagsvorsitzende Volker Horn (links), der Sportkreisvorsitzende Jörg Wagner (Zweiter von links) und Landrat Oliver Quilling (rechts) gratulieren Dr. Cornelia Pelz zu ihrer Auszeichnung „Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements“ im Bereich Sport.

als Kampfrichterin für den Turngau Main-Rhein im Einsatz. Doch damit nicht genug: Die Goldmedaillengewinnerin in der 4x400-Meter-Staffel bei den Senioren-Weltmeisterschaften 1999 leitet in

ihrer Freizeit auch Übungsstunden im Mütterzentrum Langen sowie diverse Trainingseinheiten bei der Sport- und Sängergemeinschaft und der Behinderten-Sportgemeinschaft Langen. Darüber hinaus ist Dr. Cornelia Pelz lizenzierte Demenzbegleiterin, Absolventin des Europäischen Fitnessabzeichens und besitzt die Übungsleiterlizenz im Eis- und Rollkunstlauf. Unzählige Sportlerinnen und Sportler haben unter ihrer Anleitung nicht nur ihre körperlichen Grenzen überwunden, sondern auch wichtige Werte wie Teamgeist, Fair Play und Durchhaltevermögen verinnerlicht.

Landrat Oliver Quilling (rechts) gratuliert der Geehrten Dr. Cornelia Pelz zur Auszeichnung gemeinsam mit Kreistagsvorsitzendem Volker Horn (1. v. links) und Sportkreisvorsitzendem Jörg Wagner.



Ehrenbrief des Landes Hessen

Der Landesehrenbrief ist eine Auszeichnung des Hessischen Ministerpräsidenten für besonderes ehrenamtliches Engagement im Bereich der Demokratieförderung, des sozialen Miteinanders, des Sports oder der Kul-

tur. Voraussetzung ist eine mindestens zwölfjährige, aktive, ehrenamtliche Tätigkeit in der kommunalen Selbstverwaltung, in kommunalen Einrichtungen oder in Vereinen. Stellvertretend für den Hessischen Ministerpräsidenten

überreichte Landrat Oliver Quilling die Auszeichnung an besonders engagierte Ehrenamtliche.

Folgende Personen aus dem Bereich Sport erhielten in den letzten Monaten die Auszeichnung:



Wolfgang Hein (2. v. l.) erhält für seine langjährige Tätigkeit u.a. beim Schützenverein Gamsbock Nieder-Roden Rollwald e. V. den Landesehrenbrief.

Guido Kaupat (2. v. l.) wird für seine umfangreiche ehrenamtliche Tätigkeit u. a. bei der Schützengesellschaft TELL 1930 e. V. mit dem Landesehrenbrief ausgezeichnet.



Michael Vierrath (2. v. r.) erhält für sein vielfältiges Engagement u.a. beim 1. FC Langen 1903 e. V. und als Sportcoach den Ehrenbrief des Landes Hessen.



***Hans Maus** (2. v. l.) wird für sein umfangreiches Engagement bei der Turngesellschaft 1897 Hausen e. V. im Bereich Wandern mit dem Landesehrenbrief ausgezeichnet.*

***Horst Mürell** (2. v. l.) erhält für sein großes ehrenamtliches Engagement beim Turnverein 1873 e. V. Hausen den Landesehrenbrief.*



***Uwe Hufnagel** (2. v. r.) wird für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit u.a. bei der TuS Froschhausen 1180 e. V. mit dem Landesehrenbrief ausgezeichnet.*

Sportkreis Offenbach e. V.

Offenthaler Str. 75, 63128 Dietzenbach
Tel.: 06074 693390, Fax: 06074 6802500
E-Mail: info@sportkreis-offenbach.de
www.sportkreis-offenbach.de

Bürozeiten

Di. und Mi. 8:00 - 12:00 und 14:00 - 16:00 Uhr
Fr. 8:00 - 12:00 Uhr

Leitung Geschäftsstelle

Jannis Wicke

1. Vorsitzender

Jörg Wagner Mobil: 0178 5647983
E-Mail: joerg.wagner@sportkreis-offenbach.de

Stellvertretender Vorsitzender

Jürgen Weil Mobil: 0170 5173149
E-Mail: juergen.weil@sportkreis-offenbach.de

Stellvertretender Vorsitzender

Thomas-Oliver Petzold Mobil: 0176 44705650
thomas.petzold@sportkreis-offenbach.de

Vorstand Finanzen

Eugen Kern Mobil: 0172 9959425
E-Mail: eugen.kern@sportkreis-offenbach.de

Sportabzeichenbeauftragte

Mareike Bauer Mobil: 0177 5803082
E-Mail: mareike.bauer@sportkreis-offenbach.de

Öffentlichkeitsarbeit

Rolf Joachim Rebell Mobil: 0171 7018360
rolf-joachim.rebell@sportkreis-offenbach.de

Vorstandsmitglied

Walter Metzger Mobil: 0176 43985146
E-Mail: walter.metzger@sportkreis-offenbach.de

Ehrevorsitzender

Peter Dinkel Mobil: 0172 5604015
E-Mail: peter.dinkel@sportkreis-offenbach.de

Jugendwartin und Jugendwart

Sabrina Holzmann Tel.: 06074 693390
Holger Bischoff Mobil: 0170 9310948
E-Mail: sportjugend@sportkreis-offenbach.de

Sportamt der Stadt Offenbach am Main

Berliner Str. 100, 63065 Offenbach
E-Mail: sport@offenbach.de
www.sportinoffenbach.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Sportdezernent

Oberbürgermeister Dr. Felix Schwenke
Tel.: 069 8065-2100
E-Mail: oberbuergervorstand@offenbach.de

Amtsleitung

Manfred Ginder Tel.: 069 8065-2525
E-Mail: manfred.ginder@offenbach.de

Geschäftszimmer

Heike Savona-Büttner Tel.: 069 8065-3771
E-Mail: heike.savona-buettner@offenbach.de

Sachbearbeitung Vereinsbetreuung, Sportförderung und Veranstaltungen

Alexander Knöß Tel.: 069 8065-2234
E-Mail: alexander.knoess@offenbach.de

Marion Müller Tel.: 069 8065-2724
E-Mail: marion.mueller@offenbach.de

Karolina Janzen Tel.: 069 8065-2636
E-Mail: karolina.janzen@offenbach.de

Sachbearbeitung Sportstätten

Mona Reese Tel.: 069 8065-3810
E-Mail: mona.reese@offenbach.de

Sachbearbeitung Sportstättenbelegung

Monika Mirizzi Tel.: 069 8065-3786
E-Mail: monika.mirizzi@offenbach.de

Sachbearbeitung Buchhaltung

Natascha Fromm Tel.: 069 8065-3182
E-Mail: natascha.fromm@offenbach.de

Amt für Öffentlichkeitsarbeit

Abteilung Ehrungen, Ehrenamt,
Städtepartnerschaften und Protokoll
Berliner Straße 100, 63065 Offenbach am Main

Ehrenamtsbeauftragter

Manuel Dieter Tel.: 069 8065-2624
E-Mail: manuel.dieter@offenbach.de

Förderung des Ehrenamtes, Sport und Kultur des Kreises Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1, 63128 Dietzenbach
E-Mail: sport@kreis-offenbach.de
www.kreis-offenbach.de/sport

Sportdezernent

Landrat Oliver Quilling, Tel.: 06074 8180-1002

Bereichsleiter

Marcel Subtil, Tel.: 06074 8180-1060, Fax: -1070
E-Mail: m.subtil@kreis-offenbach.de

Assistentin des Bereichsleiters

Jana Treichler Tel.: 06074 8180-1061
E-Mail: j.treichler@kreis-offenbach.de

Leitung Ehrenamtsagentur

Doris Reitz-Bogdoll Tel.: 06074 8180-1069
E-Mail: d.reitz-bogdoll@kreis-offenbach.de

Sachbearbeitung Ehrenamtsagentur & Veranstaltungen

Sabine Triller Tel.: 06074 8180-1067
E-Mail: s.triller@kreis-offenbach.de

Sachbearbeitung Ehrenamtsagentur & Rechnungswesen

Tanja Kirchgessner Tel.: 06074 8180-1062
E-Mail: t.kirchgessner@kreis-offenbach.de

Allg. Sachbearbeitung Kultur, Sport & Ehrenamtsagentur

Doris Krolkowski Tel.: 06074 8180-1063
E-Mail: d.krolkowski@kreis-offenbach.de

Sachbearbeitung Investitionszuschüsse & Veranstaltungen

Sabine Eylich Tel.: 06182 824532
E-Mail: s.eylich@kreis-offenbach.de

Allg. Sachbearbeitung Kultur/Sport, Rechnungswesen & Projekte

Matthias Dietrich Tel.: 06074 8180-1064
E-Mail: m.dietrich@kreis-offenbach.de

Veranstaltungsservice & Kulturförderung

Davina Gräser Tel.: 06074 8180-1068
E-Mail: d.graesser@kreis-offenbach.de

Projektleitung Sport- und Kulturförderung

Claudia Friedel Tel.: 06074 8180-1065
E-Mail: c.friedel@kreis-offenbach.de

Projektleitung Sport-/Kulturförderung & Leitung RegioMuseum

Sabrina Holzmann Tel.: 06074 8180-1073
E-Mail: s.holzmann@kreis-offenbach.de

Freiwilligenzentrum Offenbach

Domstraße 81, 63067 Offenbach
Tel.: 069 82367039, Fax: 069 82367649
E-Mail: info@FzOF.de, www.fzof.de

Sprechzeiten

Mo., Mi., Do. von 15.00 bis 17.00 Uhr und
Mi. und Fr. von 10.00 bis 12.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Geschäftsführerin: Sigrud Jacob

Schulsportkoordinator(in)

Kreis Offenbach

Jochen Delp Tel.: 06074 917680
j.delp@heinrich-mann-schule-dietzenbach.de
Etruskerstr. 2, 63128 Dietzenbach
Heinrich-Mann-Schule Dietzenbach

Mareike Bauer Mobil: 0177 5803082
E-Mail: mareike.ritter@gmx.net
Stockstädter Str. 21, 63533 Mainhausen
Karl-Nahrgang-Schule Dreieich

Okan Sönmez Tel.: 06106 283890
E-Mail: okan76@gmx.de
Bürgerhausstr. 45, 64832 Babenhausen
Heinrich-Böll-Schule Rodgau

Stadt Offenbach

Christian Datz, Tel.: 0157 81757575
E-Mail: c.datz@ish.de
Schillerschule, Goethestr. 109
63067 Offenbach, Tel.: 069 8065-2245


Lars Blumeyer, Tel.: 0178 3594157
E-Mail: lars.blumeyer@web.de
Ernst-Reuter-Schule, Bürgeler Str. 60
63075 Offenbach, Tel.: 069 8065-4570



MEHR ALS EIN GRUND
ZUM FEIERN



25 JAHRE RING CENTER

Find us on 

RING CENTER • Odenwaldring 68-70 • 63069 Offenbach • www.ringcenter.de



Die Zukunft läuft mit.

Laufsport für Groß und Klein.

Sport macht Menschen stark. Sport verbindet. Das ist gut für die Region und für unsere Zukunft. Daher fördern wir seit vielen Jahren die Sportlerinnen und Sportler von heute, wie auch die von morgen.

Mehr zu unserem Engagement finden Sie unter [sls-direkt.de](https://www.sls-direkt.de)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Langen-Seligenstadt